

Waldviertler Energie-Stammtisch

Renate Brandner-Weiß, Teamsprecherin +43 664/43 65 393, energiestammtisch@wvnet.at

Pressemitteilung, 16. April 2012

Wärmedämmung bei Bestand und Neubau

Optimale Dämmstoffe und Einsparergebnisse

Horn: Rund 20 Interessierte nutzten beim 130. Waldviertler Energie-Stammtisch am Donnerstag, den 12. April 2012 die Chance zur Besichtigung der nach Umbau und Modernisierung erst vor kurzem wieder eröffneten Wirtschaftskammer-Bezirksstelle in Horn. Im Rahmen der darauf folgenden Präsentationen gab es umfangreiche Hinweise, Informationen und Beispiele zu energieeffizienter Bauweise und regionalen Dämmstoffen.

Der Rundgang durch die modernisierte Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Horn zeigte, dass die Modernisierung eines Gebäudes eine lohnende und erfolgreiche Möglichkeit ist, mit einem bestehenden Gebäude umzugehen.

Architekt Karl Gruber erläuterte das Nutzungskonzept mit den barrierefrei erreichbaren Räumlichkeiten und die Integration in das bestehende Ensemble der Gebäude am Horner Kirchenplatz. Er betonte, die Wichtigkeit bestehende Gebäude zu erhalten, denn ein Gebäude so zu modernisieren, hilft nicht nur einen Standort im Stadtzentrum zu erhalten, sondern auch Energie zu sparen, in dem Sinn, dass mit der thermischen Verbesserung und dem Einbau der kontrollierten Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung möglichst wenig Energie verloren geht und daher die für Beheizung, ... notwendige Energie in Zukunft wesentlich geringer ist, sondern auch, dass damit die Nutzungsdauer eines bestehenden Gebäudes verlängert wird und damit ein „Neubau auf der grünen Wiese“ vermieden werden konnte.

Die Möglichkeiten der Verwendung von Dämmstoffen aus der Region wie Flachs und Stroh zeigten Martin Wielander, Bautechniker der Fa. Mokesch in Gmünd und Reinhard Appeltauer vom Waldviertler Flachshaus in Oberwaltenreith auf. Als Zusatzeffekt zur recht einfachen Verarbeitung machten sie klar, dass wer nachwachsende Roh- oder Dämmstoffe verwendet, nicht nur für ein gutes Raumklima vorsorgt und die regionale Wirtschaft stärkt, sondern dadurch auch CO2 speichert, d.h. klimafreundlich baut.

Sabina Müller, die Leiterin der WKNÖ-Bezirksstelle Horn wies darauf hin, dass mit einer Einreichung zum Helios-Energieeffizienzpreis (nur noch bis 24. April möglich) neben der kostenlosen Werbung auch die Chance auf ein Preisgeld von bis zu 10.000 Euro verbunden ist. Für Unternehmen, die Unterstützung bei der Einreichung brauchen, gibt es eine geförderte Sonderberatung der Wirtschaftskammer.

Der Abend klang mit Gesprächen zwischen Teilnehmern und ReferentInnen - gestärkt mit „gespeicherter Sonnenenergie“ in Form von Traubensaft und Wein vom Bio-Weinbau Reinthaler aus Obermixnitz – aus.

Übrigens hat der Wegwartehof seit kurzem wieder ein „Solarstrom-Beteiligungsprojekt“ gestartet, mehr unter www.wegwartehof.at. Der nächste Info-Abend des Energie-Stammtisches findet am Do, 3. Mai 2012 in Yspertal statt und zwar zum Thema „Energiebuchhaltung als Basis für Einsparerfolge in allen Bereichen“.



